

Spaichingen kurz

Wir gratulieren

Verica Basa, Sallancher Straße 10, zum 83.; Katharina Lambrecht, Banater Weg 6, zum 82.; Anna Malek, Bismarckstraße 41, zum 80.; Karl-Heinz Hoffmann, Pommernstraße 7, zum 76.; Erzebet Sekac, Schulstraße 18, zum 76.; Marianna Gruber, Konrad-Adenauer-Straße 4, zum 74. Geburtstag.

Frauenrolle im Wandel

Montag, 8. März, findet um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus, Marktplatz 17, im Rahmen des Weltfrauentages eine Veranstaltung statt mit dem Thema „Frauenrolle im Wandel der Zeit“. Frauen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters berichten über ihre Erfahrungen zu diesem Thema. Interessierte sind eingeladen, bei Getränken und Gebäck an diesem Abend teilzunehmen. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Organisatoren des Abends sind: Nagihan Hahn, Ausländerbeauftragte der Stadt Spaichingen, Agenda 21, Arbeitskreis „Leben, Lernen, Wohnen in Spaichingen“, Bündnis 90/Die Grünen, Islamisch-Türkischer Verein; Stadtjugendreferentin Verena Kriegisch und Schulsozialarbeiterin Julia Hauser.

Deep Purple Show

Am Samstag, 13. März, gastiert im Café Passe die Band Fireball, mit ihrer genialen Deep Purple Show. Einlass ist ab 19 Uhr.

Kreisliga-Wettkampf

Der erste Kreis-Liga-Wettbewerb der aktiven Turner im Turnverein ist gewonnen. Der nächste Wettkampf, gegen Wangen, findet statt am kommenden Sonntag, 7. März, um 15 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule. Die Turner hoffen natürlich auf Unterstützung durch ein zahlreiches mitfieberndes Publikum.

Massage für zwei

Kurzentschlossene können sich noch zum Tagesseminar: Massage für zwei bei der Volkshochschule anmelden, das am Samstag, 6. März, von 8.30 bis 16.30 Uhr, unter Leitung von Claudia Olaru stattfindet. Nähere Auskunft und Anmeldung gibt es bei der Volkshochschule in Spaichingen, Hauptstraße 89, Telefon 07424/92171.

Jahrgang 1972

Der Jahrgang trifft sich heute, Donnerstag, 4. März, um 20 Uhr im „TripleX“ in Spaichingen zum Jahrgangsstammtisch. Viele Teilnehmer sind erwünscht.

Jahrgang 1978

Der Jahrgang 1978 trifft sich am kommenden Montag, 8. März, um 19.30 Uhr im „Manfred-Ulmer-Sportheim“ zu einer gemütlichen Runde. Vorschläge und Anregungen zu Jahresplanung sind von der vorstandschaft erwünscht. Der Jahrgang hofft auf eine rege Teilnahme.

TV-Fortbildung

Eltern helfen beim Training mit

SPAICHINGEN (pm) - Mit zwölf interessierten Trainern und Helfern aus allen verschiedenen Turngruppen hat der Turnverein seine erste interne Schulung der Turner gestartet. Dabei werden die Eltern zu Helfern im Training.

Immer mehr Kinder möchten gerne turnen und immer mehr Eltern werden so zum Helfer, um den Trainern die Möglichkeit zu geben, vielen Kindern das Training zu ermöglichen. So kam der Wunsch der helfenden Eltern und der verantwortlichen Betreuer der Gruppen nach einer Fortbildung für die Helfer.

Vorschulturnen und Turnschule traten ebenso wie das Allgemeinturnen an, um wichtige Hilfestellungen und Grundlagen für das Turnen zu erfahren. Monika Rees und Katrin Kaiser, beide ausgebildete Trainerinnen der STB-Turnschule gaben gerne ihr Wissen weiter. Mit gezielten Übungen am Boden startete das Programm, das den Trainern, Helfern aber auch den teilnehmenden Kindern gleich zeigte, dass ohne gewisse Grundlagen das Turnen nicht möglich ist. Wichtige Hilfestellungen, die den Kindern die Sicherheit am Gerät geben, wurden ebenso gezeigt wie wichtige Hinweise auf das „Wie“ des Erlernens. So freuen sich schon alle auf die nächste Schulung um noch mehr über die Grundlagen des Turnens zu erfahren.

Bücherverlosung

Mobbing bleibt aktuelles Thema

SPAICHINGEN (abra) - Mit der Wirtschaftskrise haben auch die Fälle von Mobbing zugenommen. Der Spaichinger Autor Jürgen Goldfuß hat dazu schon 2002 ein Buch geschrieben: „Schluss mit Mobbing!“ Jetzt wird es wieder verstärkt nachgefragt und vom Autor selbst vertrieben.

Derzeit sei das Thema aktueller denn je, sagt Goldfuß. Als er dem Verlag vor fast zehn Jahren das Buch angeboten hat, habe der schon gesagt, dass das Thema „durch“ sei – eine Fehleinschätzung. Demnächst will Goldfuß ein Beiblatt zur aktuellen Rechtslage beilegen. „Schluss mit Mobbing“ ist aufgebaut, wie seine anderen Ratgeber zu Themen des Arbeitslebens, mit Beispielen, Checklisten, weiterführenden Tipps. Wir verlosen drei Exemplare von „Schluss mit Mobbing“ und drei Exemplare eines anderen Goldfuß-Buchs: „Schnellkurs verhandeln“. Schreiben Sie den gewünschten Titel auf und schicken Sie uns seine email bis 8. März an spaichingen-red@tut.schwaebische-zeitung.de, ein Fax unter (07424) 949329 oder eine Postkarte an Heuberger Bote, Hauptstraße 90, 78549 Spaichingen.



Mobbing kann viele Formen annehmen böartigen Gerücht im Internet bis hin zu Drohungen, Lächerlichmachen, gezielter Ausgrenzung. Infos finden Sie unter www.mobbing-competence-center.de oder unter der kostenlosen Hotline 0800-6622445. Foto: Regina Braungart

Autor Jürgen Goldfuß zu Mobbing

Mobbing gedeiht in kultiviertem Klima

Jürgen Goldfuß hat vor fast zehn Jahren sein Buch „Schluss mit Mobbing“ geschrieben. Wir wollten wissen, was sich seither getan hat.

Von Regina Braungart

Herr Goldfuß, ist das Thema Mobbing eigentlich noch aktuell?

Leider ja. Es ist ein Thema, das in Welten wiederkommt. In jüngster Zeit ist es wieder stärker Thema. Der Druck steigt und da werden Verteilungskämpfe wieder spürbar.

Also ist Mobbing sozusagen ein Instrument der Krisenbewältigung?

Wenn die Luft enger wird, kämpft jeder, und wenn es um Personalabbau geht, entwickelt man negative Schutzmechanismen nach dem Motto: lieber soll der andere gehen.

Haben Sie auf Ihr Buch über die Jahre Rückmeldung bekommen?

Ja eine ganze Menge Mails, in denen Leute ihre eigenen Erfahrungen geschrieben haben. Weil ich einer der wenigen Autoren in dem Thema bin, die nie von Mobbing betroffen waren, habe ich nicht damit gerechnet, dass der Druck so groß ist. Durch meine Distanz konnte ich aber auch Tipps geben, wie man damit umgehen kann, denn das Gemeine ist ja, dass man Mobbing oft erst merkt, wenn die Lage schon verfahren ist.

Hat sich das Mobbing geändert?

Zu den Formen von Mobbing in der Familie, Schule, am Arbeitsplatz ist das elektronische Mobbing hinzu ge-

kommen. Zum Beispiel wird ein Gerücht verbreitet, anonym, im Internet, vielleicht noch mit Bildern versehen, sodass man sich kaum dagegen wehren kann, falls man überhaupt davon erfährt. Mobbing geht heute also viel subtiler, gerade unter Jugendlichen.

Das heißt die Gemeinheiten werden feiner und die Seele bleibt gleich verletztbar?

Ja. Es ist ganz unterschiedlich auch in den Branchen. Zum Beispiel auf dem Bau oder in der Gastronomie, also da, wo man andere Kommunikationsformen hat oder den Arbeitsplatz leichter wechseln kann, da gibt es kaum Mobbing. Stark ist Mobbing aber im medizinischen oder auch kirchlichen Bereich und in der Bankenwelt. Man kann fast sagen, je kultivierter es zugeht, desto subtiler sind die Mobbingformen. Auch in Behörden gibt es Mobbing, da hält man durch. Fesseln aus Gold sind härter als Fesseln aus Eisen. Überall wo Kommunikation offen, angstfrei und ehrlich ist, ist der Nährboden für Mobbing entzogen.

Interview



Jürgen Goldfuß. Foto: Archiv

Sie haben einmal gesagt: „Selbstmord ist billiger als Abfindung“. Ist es in Betrieben wirklich so krass?

Die einfachen Wahrheiten im Leben sind oft brutal. Natürlich rechnet das im Personalbüro keiner aus. Da geht es einfach darum, jemanden, nämlich Kosten, vom Hals zu haben.

Sie sagen auch, Mobbing sei ein Führungsproblem. Was heißt das?

Mobber wissen in den allermeisten Fällen nicht, dass sie mobben. „Das wird alles hochgespielt“, heißt es dann. Mobbing ist ein Führungsproblem, wenn ein Chef nicht mitkriegt, dass im Kollegenkreis gemobbt wird oder wenn er es toleriert. Dann erfüllt er seinen Führungsauftrag nicht. Oder, wenn er aktiv mitmobbt, dann sind wir schnell beim Thema Selbstmord. Die Grenzen der Pflichtverletzung sind fließend.

Die Gesetzeslage hat sich geändert, hat das etwas verbessert?

Im Prinzip ja. Allerdings ist die Beweisführung extrem wichtig. Wenn man mit einem Mobbingtagebuch – ein Beispiel ist in meinem Buch – nachweisen kann, dass man gemobbt wird, dann kann man Schadensersatz auf nicht materiellen Schaden einklagen. Aber in Deutschland ist die Rechtsprechung Richterrecht. Es gibt inzwischen einige gewonnene Mobbingprozesse. Wenn man aber keine wasserdichte Beweisführung vorlegen kann, dann hat man anschließend ein noch größeres Problem.

Sie sagten vorher, Mobber merken nicht, dass sie mobben: Soll man ihnen das dann einfach sagen?

Es kann hilfreich sein, dürfte aber in der Regel nichts nutzen, weil das Bewusstsein ja nicht da ist. Von Vorteil ist aber, eine Situation, nicht provozierend, anzusprechen und abzuklären wie man dieselbe Situation unterschiedlich empfunden hat. Wenn aber ein Chef einen weg haben will, dann nutzt auch das nichts.

Was ist eigentlich das innere Wesen von Mobbing?

Mobbing ist der Impuls: weg haben wollen, weil jemand mich stört oder nervt, weil ich in ihm eine Konkurrenz sehe, weil er mir meine Unfähigkeit vor Augen führt. Es gibt aber auch Fälle, wo jemand extra gehalten wird, etwa um einem Chef als Punchingball zu dienen. Im Familienkreis wird Mobbing oft angewandt, um dem anderen immer wieder seine Unfähigkeit vorzuführen und sich selbst kompetenter zu machen. Im Grunde geht es darum, dem anderen den Spaß am Leben zu vergällen. Aber nochmal: Es ist wie alles eine Frage der Kommunikation, dass Leute sich nicht trauen, miteinander zu reden.

Könnte es auch daran liegen, dass man vom anderen ganz genau glaubt die Gefühlslage zu kennen?

Dem Mobber ist es egal, was der andere fühlt, nach dem Motto: „Soll sich nicht so anstellen“. Die Bandbreite ist ja tatsächlich groß. Manche fühlen sich verletzt, wenn sie nicht begrüßt werden und tragen das jahrelang nach, weil sie das als absichtliche Kränkung empfinden. Dabei hat der andere ihn vielleicht gar nicht gesehen. Am besten ist, sofort auf jemanden zuzugehen: „Ich hab da mal eine Frage – ich sehe das so, wie sehen Sie das?“ Schon hat man einen Ansatz.

Sportprofil zahlt sich aus



Die erfolgreichen Schillerschüler.

Foto: pm

Schillerschul-Turner siegen

SPAICHINGEN (pm) - Die Schillerschule legt seit einigen Jahren einen besonderen Schwerpunkt auf Bewegungserziehung. Jetzt erntet sie die Früchte für die vielfältigen Angebote im sportlichen Bereich. Erstmals liegen die Turner an der Spitze im Bereich des Regierungspräsidiums.

Die Grund- und Hauptschüler haben in mehreren Sport-AGs vielfältige Möglichkeiten, ihre sportlichen Talente zu entdecken und zu fördern. So gibt es in der Hauptschule verschiedene Angebote wie eine Kletter-, Tanz-, oder auch eine Akrobatik-Gruppe. Die Grundschüler, die eine eigens für sie eingerichtete Sport-AG äußerst eifrig nutzen, werden nicht nur zu sportlichen Aktivitäten im allgemeinen motiviert, sondern auch auf verschiedene Wettkämpfe von „Jugend trainiert für Olympia“ vorbereitet. Hier macht sich

auch eine sehr gute Kooperation mit dem TV Spaichingen bemerkbar.

Diese Bemühungen haben sich im Leistungsbereich Geräteturnen jetzt auch ausgezahlt. Gleich drei Mannschaften mit je fünf beziehungsweise sechs Mädchen traten dieses Jahr zum Wettkampf an und erturnten sich gute Plätze bei Kreismeisterschaften. Erstmals konnte eine Mannschaft der Schillerschule das Finale des Regierungspräsidiums gewinnen, hier setzte sich die Schillerschule gegen elf Konkurrenten durch.

Die Jungs errangen bei diesem Finale einen sehr guten zweiten Platz. In der Geschichte der Schillerschule ist dies zum ersten Mal der Fall. Aus diesem Grund wurden die erfolgreichen Schüler und Schülerinnen diese Woche auch von Rektor Norbert Hinz mit einem großen Lob und Schulpokalen vor der versammelten Grundschule geehrt.

Wohin heute?

Ausstellungen

Bilderausstellung von Leonhard Lang, Heuberger Bote
Krippenausstellung, Dreifaltigkeitsberg, 14 bis 17 Uhr geöffnet

Kirchen

Edith-Stein-Haus, 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Gruppe III und Mutter-Kind-Gruppe IV, 15 Uhr: Seniorenchor
Martin-Luther Haus, 9.15 Uhr: Seniorengymnastik, 15.30 Uhr: Bubenjung-schar, 20 Uhr: Bibelkreis
Ökum. Kleiderkammer, 17 Uhr bis 18.30 Verkauf

Bibliotheken

Stadtbücherei, 15 Uhr bis 18.00 geöffnet

Dies & Das

ARGE Skiwanderwege Heuberg, Loipentelefon 01 70/ 7 83 58 91
Bergsteiger, 17 Uhr bis 20.00 Jungmannschaft Alte Turnhalle
DLRG Hallenbad Aldingen, Rettungsschwimmen, 20 Uhr, Aktive und Mitglieder, 21 Uhr
Jedermannturner I, Volleyball-AH Mehrzweckhalle Schillerschule, 19 Uhr
Jugendchor, Sonnenblümchen im Probelokal des Liederkranzes, 17 Uhr
RVS-Wintergymnastik, Stadthalle, 20 Uhr
SVS Fußballsenioren/Wandergruppe, Wandergruppe Treff am Sportheim, 19 Uhr, Training Sporthalle Unterbach, 20.30 Uhr
SVS-Badminton, Hobbygruppe Sporthalle Schillerschule, 20 Uhr
SVS-Damengymnastik, Stadthalle, 18.45 Uhr
Tischtennisclub, 18 Uhr bis 19.30 Jugend und Schüler, 19.30 Uhr bis 21.30 Aktive RMS-Halle

Hilfe und Selbsthilfe

Amsel (07424/ 501018)
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Telefon 07424/8111
Hospizgruppe Heuberg, (0175/ 1181652)
Hospizgruppe Spaichingen, (0160) 2718630
Kinderschutzbund, 01 76/ 87 25 24 67 oder 0 74 24/ 69 79
Kreuzbund e.V., (0171/5275442)
Menschen für Tiere, (07424) 6517
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, 8 Uhr bis 22.00 Beratung bei Konflikten und Mobbing am Arbeitsplatz, Telefon 0180 26 62 24 64
Mobiler sozialer Dienst des DRK, (0 7424/ 501019)
Multiplesklerose Treff Tuttlingen-Rottweil, (Telefon 07424/ 5632)
Nachbarschaftshilfeverein Mikado, (Balgheim: Telefon 07424/ 94000913; Denkingen: 07424/ 700685; Frittlingen: 07426/ 962431)
Parkinson-Selbsthilfegruppe (Margarete Machill, Tel 0 74 24/ 49 09)
Praxis für interdisziplinäre Frühförderung, (07424) 958313
Psychologische Beratungsstelle, (07461) 6047 nach Vereinbarung
Regenbogengruppe, Selbsthilfegruppe bei Depressionen, Angst- und Panikattacken, (Tel 07461/ 6800)
Sozialstation, (07424) 4858
Telefonseelsorge, Telefon 08 00 111 0 111 u. 08 00 111 0 222
Trauergruppe, Kontakt E. Bühler, Telefon 07424/47 74 oder A. Buchholz, Telefon 07424/ 502 167
Weißer Ring e.V., Kriminalitätsofferhilfe, Tel und Fax (0 74 29) 91 66 80

Volkshochschule

Lernen mit Kopf und Bauch

Schüler von 10 bis 13 Jahren können mit der Volkshochschule ein ganzheitliches Lerntraining absolvieren. Es beginnt am Samstag, 6. März, von 10 bis 12 Uhr, unter Leitung von Regina Rech und findet an vier Samstagen statt. In diesem Kurs erfahren Schüler, wie sie gezielt ihre Konzentration erhöhen können und durch welche Methoden sie eine merkbare Steigerung ihrer Motivation erreichen.

Qigong am Vormittag

Am Dienstag, 9. März findet um 10.15 bis 11.30 Uhr unter Leitung von Claudia Ax ein Kurs Qi gong statt, zu dem noch Anmeldungen entgegen genommen werden können. Qigong ist eine alte chinesische Heilmethode zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten. Es aktiviert die Immunkräfte, die inneren Heilkräfte und Heilprozesse werden beschleunigt. Die Übungen können in jedem Alter leicht ausgeführt werden. Anmeldung bei der VHS, Tel. 92171.